

Er weinte und weinte und...

Einst besessen, nun drei Gemeinden gegründet



Dawit* war verzweifelt und ohne jede Hoffnung, bevor er Jesus kennenlernte (Symbolbild)

Quelle: envato/ amazingmikael

Die Mischung aus Alkoholmissbrauch und dämonischer Besessenheit führten dazu, dass Dawit von seiner Ortschaft als geisteskrank angesehen wurde. Seine Familie musste ihn mit Gurten festbinden, als sie einen Hexenmeister um Befreiung für Dawit bat.

«Ich gehörte zu den Menschen, die von einem bösen Geist besessen waren», berichtet Dawit (Name geändert) aus Äthiopien heute. Er sei von ihm schikaniert worden. «Zudem war ich Alkoholiker. Meine Familie fesselte mich und brachte mich zu einem 'Doktor', der mich heilen sollte.»

Sein Leben nahm jedoch einen völlig anderen Verlauf, als ein Team von Christen in seine Ortschaft kam und den Jesus-Film von «Campus für Christus» zeigte. «Er war sehr berührt von der Liebe von Christus», sagt Gebre, einer von denen, die den Film zeigten, laut der Webseite «godreports.com». Und weiter: «Er weinte und weinte und weinte, und zuletzt entschied er sich für ein Leben mit Christus.»

Befreit, unterdrückt, Pastor geworden

Der Geist, der ihn gebunden hatte, sei geflohen, als Jesus in sein Herzen gekommen sei: «Der böse Geist, der mich quälte, liess mich umgehend in Ruhe und verschwand.» Als die Menschen die dramatische Veränderung seiner Person bemerkten, waren manche – erstaunlicherweise – genervt. Über ihn wurde getuschelt, manche wollten ihn sogar angreifen. «Ich war der erste Christ im Dorf und wurde deshalb unterdrückt.» Ein Dorfbewohner erinnert sich: «Er ging durch viele Leiden, die Leute wollten ihn wie ein Tier töten.»

Aber Dawit harrete auf den, der ihn befreite und erlöste. Gebre: «Er hielt an Christus fest!» Dawit begann, vollzeitlich zu predigen und ist der erste Missionar aus seinem Dorf. Auch heute noch dient er Jesus und hat bereits mehrere Gemeinden gegründet.

«Ich würde sagen, dass etwa 70 Prozent der Gemeinden in Äthiopien den JESUS-Film direkt nutzen», sagt Tariku Fufa von Campus für Christus. «Nachdem sie den Film zum ersten Mal gesehen haben, verstehen sie wirklich, was das Evangelium ist.» Viele haben aufgrund des Films ihr Leben Jesus übergeben. «Der Jesus-Film hat das Wachstum der Kirche in Äthiopien radikal verändert», sagt er.

Dieser Artikel erschien im Januar 2014 auf Jesus.ch

Zum Thema:

[Den Glauben entdecken](#)

[Finsteren Mächten entrissen: «Der Name Jesus hat mich befreit»](#)

[Satanist begegnet Gott: Aus den Fängen von Dämonen befreit](#)

Datum: 20.06.2025

Autor: Mark Ellis / Daniel Gerber

Quelle: Jesus.ch / Godreports.com

Tags

[ERlebt](#)

[Bekehrung](#)